

# Vom Wesen der Organe

## Eine neue Sichtweise auf das Innere des Menschen

Die Organe unseres Körpers sind viel mehr als zelluläre Funktionseinheiten, betonen Ewald Kliegel und Anne Heng in ihrem bahnbrechenden Werk „Das Wesen der Organe“: Sie sind elementare Wesen mit einem eigenen Bewusstsein. Sie vermitteln Botschaften und kommunizieren untereinander. Über die Organe kann jeder Mensch Zugang zur komplexen Struktur seiner Ganzheit erlangen – etwas, das nicht nur zu einem ganzheitlich-organischen Verständnis unserer selbst führt, sondern auch zu einem harmonischen Zusammenspiel all unserer Teile.

**R**edensarten und Sprichwörter belegen seit jeher die enge Verbindung von inneren Organen und emotionalen Befindlichkeiten. Wer das Herz auf der Zunge trägt, lässt seinen Gefühlen freien Lauf, wem die Augen aufgehen, der sieht im übertragenen Sinne klarer und wem etwas über die Leber läuft, der erkennt die besondere Bedeutung dieses Organs für Wut- und Aggressionsabbau. Der Volksmund ist Teil jener ungeschriebenen Wahrheit, die dem Kern der Sache meist schneller und direkter auf die Schliche kommt als manche wissenschaftliche Studie.

Ein Wissen über das Wesen der Organe finden wir in allen Hochkulturen. Die hippokratische Medizin des alten Griechenlands, die bis vor wenigen Jahrhunderten großen Einfluss auf das gesamte abendländische Heilwesen gehabt hat, hat sie sogar als *humores*, die elementaren vier Säfte, ins Zentrum ihrer Lehre gestellt. Auf ähnliche Weise verbindet auch die Traditionelle Chinesische Medizin die inneren Organe mit ihrer Elementelehre. Auffällig ist, dass beide Versuche, sich den Organen und ihrer Bedeutung anzunähern, weit über das Materielle hinausgehen. So sind weder die Meridiane oder der Dreifach-Erwärmer, welche die alten Chinesen beschrieben, noch die schwarze Galle, die die hippokratischen Ärzte kannten, körperlich nachweisbar. Den Praktikern jener Zeit ging es offenbar weniger um anatomische Korrektheit, sondern um energetische Verfügbarkeit, die sich spüren und in Gefühlen oder Gedanken lesen lässt.

Das Problem der modernen Medizin ist seit dem Aufkommen der Mikrobiologie und Zellulärpathologie im 19. Jahrhundert die untrennbare Verbindung zu linearem und logischem Denken. Nur was sichtbar oder mit entsprechenden Apparaturen messbar und erfahrbar ist, wird als organische Struktur anerkannt. Herz, Nieren und Lunge sind aus dieser Sicht Zellansammlungen mit entsprechenden Funktionen und Wirkweisen. Das Herz, das auf der Zunge getragen werden, durch Liebe gebrochen oder aufgehen kann, wird zum muskelumhüllten Hohlorgan mit Sinusknoten und Vorkammern. Die sprichwörtliche „Herzlichkeit“ verliert ihre Wärme und das damit verbun-



Darstellung: „Haut“ aus dem Buch „Das Wesen der Organe“

dene Gefühl erhält einen diffusen Beigeschmack.

Jedes Organ besitzt ein eigenes Bewusstsein und ist nicht bloß eine zelluläre Einheit. Es ist ein energetisches Wesen, dessen Wirklichkeit mit Worten nur schwer zu beschreiben ist. Am ehesten kann man jedes Organ mit einer seelischen Idee vergleichen, die weniger die Materie als die Funktion zu realisieren scheint. Medizinisch lässt sich dies sogar anhand vieler Situationen nachweisen, in denen Organe ausfallen, zerstört oder sogar entfernt werden. So bilden sich nach Schlaganfällen im Gehirn neue Leitbahnen, welche die Funktionen des alten Gewebes nach und nach ersetzen. Wird die Milz operativ entfernt, übernimmt die Leber einen Großteil ihrer Funktionen und auch der berühmte Phantomschmerz versinnbildlicht dieses Phänomen überaus eindrucksvoll.

Wer sich auf die wahren Ideen und Kräfte jener organischen Elementarwesen einlassen kann, tritt in Kontakt mit sich selbst – nicht mit dem Ego, sondern mit der tiefer liegenden Schicht unbegrenzter Lebendigkeit, aus der Kreativität entspringt und die intuitive Gewissheit echten Vertrauens. Der Heilpraktiker Ewald Kliegel, der bereits seit Ende der 1990er Jahre intensiv die Reflexzonen der Haut studiert und in seine Arbeit integriert hat, möchte mit seinem neuen Werk „Das Wesen der Organe“ die Wechselwirkung leiblicher Wirklichkeit verständlichen machen und auf eine höhere Stufe führen. Zusammen mit der Künstlerin Anne Heng begibt sich der Autor auf eine spirituelle Reise ins Reich der Organe. Neben den klassischen inneren Organen wie Herz, Leber, Lunge oder Nieren werden in dem Buch auch Drüsen, Leitbahnen, Sinnesorgane oder physische Kernregionen wie Hüfte, Schulter oder Wirbelsäule behandelt. Das Besondere daran: Die Organe sprechen den Leser aus der Ich-Perspektive an, erzählen von ihren mechanischen, chemischen, seelischen und mentalen Aufgaben – sie offenbaren sich als komplexe Einheit psychosomatischer Realität.

Es liegt nahe, dem Dickdarm den Rhythmus des Konzentrierens, Annehmens und Loslassens zuzuordnen: Nicht nur Nahrungsmittel, sondern auch Gedanken oder Gefühle müssen vom Men-



Ausführung sind Teil jeder vegetativen Reaktion. Doch trotz aller Fortschritte in Mikroskopie und Forschung, die Komplexität tierischer Organismen wird in seinen tiefen Einzelheiten niemals zu verstehen sein. Auch hier gilt: Lineares Denken reicht nicht aus – der Zauber des Lebens ist voller Sensationen und zugleich ein Spiegel der Unendlichkeit.

Um sich auf die tiefe Ebene der Organ-kommunikation zu begeben, ist der Weg der Achtsamkeit und Offenheit überaus empfehlenswert. Ewald Kliegel schlägt einfache Meditationsübungen zum Einstieg und sanfte Atemübungen zur Intensivierung des empathischen Gefühls vor, wobei Letzteres helfen kann, den Kontakt mit den eigenen Organen aufzunehmen. Visualisiert man vor dem inneren Auge einen ruhigen See, in den man, ohne nass zu werden, eintauchen kann und aus dessen Perspektive die Welt bunter, fröhlicher und vitaler erscheint, kann die Begegnung mit den Organen begonnen werden. Wie alte Freunde begrüßen sie uns und teilen uns mit, was sie zu sagen haben. Dabei helfen dann entweder die Vorlagen aus dem Buch oder aber man verlässt sich ganz auf seine Intuition. Vielleicht erfährt man Trauriges, weil diejenige Körperstelle so lange keine Aufmerksamkeit mehr bekommen hat, vielleicht gibt es Hinweise für den Alltag oder für die nächsten Projekte. Auf jeden Fall aber verbindet man sich mit dieser Form des Gespräches wieder mit dem Strom des Lebens. Ein Energietagebuch, Bilder oder Zeichnungen, welche die eigenen Gefühle ausdrücken, oder aber auch Akupunktur und Edelsteinmassagen können dabei helfen, die Beziehung zum Organ zu intensivieren und unterstützen. Sich einen Tag lang ausschließlich einem Organ zu widmen, das man entweder intuitiv erspürt oder mithilfe der literarischen Vorlage entdeckt, ver-



Darstellung: „Herz“ aus dem Buch „Das Wesen der Organe“

wandelt die innere Einstellung und ist ein erster Schritt zu Heilung und Harmonie. Je mehr wir uns auf die Organe und ihr Bewusstsein einlassen, umso feinfühler wird die Wahrnehmung, umso kostbarer und virtuoser das Konzert der Bausteine des menschlichen Körpers.

Unser Körper ist und war stets nur Resonanz und Abbild der Natur. Ob das Blutbild, das sich zu gleichen Teil aus Salzen und Nährstoffen zusammensetzt wie die Weltmeere, oder die Frequenzbereiche von Gehirn und Körperhülle, die eben jenen von Erdkruste und -atmosphäre gleichen: Mensch und Umwelt, Tierreich und Natur sind ein großer, harmonisch schwingender Körper, der so vielfältig und unbeschreiblich ist, dass seine letzten Geheimnisse nie ganz gelöst werden können. Doch selbst wenn die formale Wissenschaft kapitulieren muss, bleibt uns das intuitive Einlassen auf das Wunder des Lebens

als echte Alternative. Die Weisheit der Organe kann uns leiten und uns zu einem neuen Gefühl der Ganzheit führen.

**Text:** Ragan Tanger

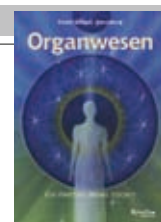
**Illustrationen:** © depiano / 123rf.com; © Anne Heng

**Buchtip:**

Ewald Kliegel, Anne Heng  
**Organwesen**

128 Seiten, € 18,90  
ISBN 978-3-89060-609-5

Ryvellus bei Neue Erde



Das Buch „Organwesen“ können Sie beim großen Jubiläums-Gewinnspiel von newsage online gewinnen. Einfach auf [www.newsage.de](http://www.newsage.de) oben zum Gewinnspiel klicken und mitmachen!

ANZEIGE



Das  
**EVENT**  
für mehr...  
**VISION**  
**ERFOLG**  
**SELBSTVERTRAUEN**

**26.-28.OKTOBER 2012**

**RANDY GAGE** live  
Mannheim / Deutschland



FÜR WEITERE INFORMATIONEN BESUCHEN SIE  
**WWW.RANDYGAGE.DE**